

01.09.2005 – 13:00 Uhr

Taskforce Neue kaufmännische Grundbildung

(ots) BBT - Die neue kaufmännische Grundbildung (NKG) wird ab dem Schuljahr 2006/2007 verbessert werden. Die Taskforce NKG hat heute in Bern ihre Arbeit aufgenommen. Sie wurde nach Absprache mit allen betroffenen Partnern ins Leben gerufen und hat den Auftrag, bis Ende des Jahres einen Bericht zu erstellen. Anschliessend wird die Taskforce aufgelöst.

Die Taskforce hat sich zum Ziel gesetzt, die Aufgaben der Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Lernenden zu vereinfachen. Zu diesem Zweck wird sie den innerhalb der bestehenden Bestimmungen möglichen Handlungsspielraum untersuchen. Anschliessend wird sie den zuständigen Instanzen Massnahmen vorschlagen, die ab dem Schuljahr 2006/2007 anwendbar sind, ohne dass das Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung verändert werden muss.

Die Kantone werden gebeten, Stellung zu nehmen zum Beibehalt der Ausbildungszusätze (Projektwochen, Zertifikate usw.) im Hinblick auf die Präsenz der Lernenden an ihrem Ausbildungsplatz im Betrieb. Eine Lockerung der Abgabetermine für die verschiedenen verlangten Arbeiten wird ausserdem dazu beitragen, die jährliche Planung zu verbessern. Ferner werden der Leistungsziel-Katalog überprüft und die Ausführungsbestimmungen unter die Lupe genommen.

Die neue kaufmännische Grundbildung wurde im Schuljahr 2003/2004 auf nationaler Ebene eingeführt. Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der NKG haben die betroffenen Partner im Juni beschlossen, unter der Schirmherrschaft des BBT eine Taskforce ins Leben zu rufen. Sie besteht aus Vertretern des Bundes, der Kantone, der Organisationen der Arbeitswelt und verschiedenen Interessengemeinschaften und muss ihre Arbeiten bis Ende 2005 abgeschlossen haben, damit die beschlossenen Massnahmen weitergeleitet und vorbereitet werden können, um ab dem Schuljahr 2006/2007 in Kraft zu treten.

Weitere Auskünfte:

Ursula Renold, Direktorin a. i. BBT, Tel. 031 323 76 14,
ursula.renold@bbt.admin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000119/100495551> abgerufen werden.